



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Freizeit und Sport
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Morbe

Wiesbaden, 21.11.2018

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Freizeit und Sport
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Freizeit und Sport
am Donnerstag, 29. November 2018, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2018

2. 18-A-09-0005

City-Biathlon

- Information durch Herrn Niedermeier (nplussport GmbH) -

ANLAGE

3. 18-F-21-0062

Sachstand Freizeitflächen Projekt Kransand

- Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.11.2018 -

Als Teilprojekt der Rheinuferentwicklung in Mainz-Kastel plant die Landeshauptstadt Wiesbaden die Umgestaltung des Areals des ehemaligen „Kies-Menz-Geländes“ nördlich der Theodor-Heuß-Brücke. Das Stadtumbauprojekt trägt den Namen „Am Kransand“.

Das Gesamtareal wurde mit Beschluss Nr. 0167 des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 22. September 2015 zugänglich und nutzbar gemacht mit unterschiedlichen Nutzungsschwerpunkten. Im 3. Bauabschnitt sollen Aktivitätsflächen mit verschiedenen sportlichen Angeboten bieten, unter anderem für Skater und BMX-Radsport sowie verschiedenen Angeboten für Krafttraining (Calisthenics, Bouldern).

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

den Ausschuss über den Sachstand des Projekts „Kransand“, insbesondere des 3. Bauabschnitts, zu informieren.

4. 18-F-08-0063

Für rücksichtsvolles Verhalten im Stadtwald sensibilisieren

- Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 21.11.2018 -

Der Stadtwald dient der Naherholung und Freizeitgestaltung. Er wird genutzt zum Spaziergehen und zum Wandern sowie für sportliche Aktivitäten wie Joggen und Radfahren. Für Kinder bedeutet der Aufenthalt in der natur- und bodennahen Umgebung des Waldes eine besondere und wichtige Erfahrung. Er ist zugleich Lebensraum für Wild, Vögel und Insektenarten. Dies erfordert ein rücksichtsvolles Verhalten gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt von allen Besucher*innen des Stadtwaldes. Dies wird leider nicht von allen Waldbesucher*innen beherzigt. Insbesondere das illegale Befahren mit Mountainbikes außerhalb der dafür vorgesehenen Wege bis hin zu massiven illegalen Ausbauten für „Downhill“-Abfahrten mit waghalsigen Sprungmanövern gefährden nicht nur die Nutzer*innen selbst, sondern auch die Tier- und Pflanzenwelt vor allem in den Brutzeiten. Außerhalb der vorgesehen Waldwege sind Waldbesucher*innen außerdem gefährdet durch Astbruch, da dort keine regelmäßigen Kontrollen erfolgen.

Eine Besichtigung mit Frau Rippelbeck vom Grünflächenamt und dem Revierförster Herrn Lemcke am 18.10.2018 hat gezeigt, dass es sehr schwer ist, die illegale Nutzung des Waldes zu verhindern und zu ahnden. Die LINKE&PIRATEN Rathausfraktion sieht in der Sensibilisierung der Waldbesucher*innen für die Tier- und Pflanzenwelt und in einer entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit eine Möglichkeit, Schäden einzudämmen.

Bisher fehlt eine leicht zugängliche Information über Gefährdungen, aber auch über rücksichtsvolles Verhalten im Stadtwald.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat möge

1. prüfen, ob und wo es möglich ist, an den größeren Eingängen in den Stadtwald (z.B. im Nerotal, Neroberg, Dambachtal, Goldsteintal) sowie an großen Waldparkplätzen (z.B. Platte) Schilder aufzustellen, die über das erforderliche rücksichtsvolle Verhalten im Wald informieren (auf den Wegen bleiben, welche Wege für Radfahren geeignet sind, welche nicht, Hunde anleinen usw.)
2. dem Ausschuss Muster für solche Schilder und deren grafische und textliche Gestaltung zur Diskussion und Beurteilung vorlegen.

5. 18-J-42-0026

ANLAGE

Ermittlung geeigneter Sport- und Freizeitflächen

- Beschluss des Jugendparlamentes Nr. 95 vom 16.10.2018 -

6. 18-A-09-0006

Euro Cup 2019 im Bogenschießen der Behinderten
Deutscher Schützenbund

7. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 18-V-20-0053

DL 51/18-2

Investitionscontrolling 3. Quartal 2018

2. 18-V-40-0015

DL 51/18-7

Grundschule Nordenstadt - Ausführungsvorlage Turnhalle inkl. Außenanlagen -KIP II -

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Pfeifer
Vorsitzender